



# Aeonium eine Kleine Schau

**Die diesjährige Sonderschau mit Pflanzen aus den Spezialsammlungen des Botanischen Gartens der Universität Wien (HBV) widmet sich der Gattung Aeonium (*Aeonium*).**

Immerhin 17 von über 30 bekannten Arten dieser Dickblattgewächse der Kanarischen Inseln, Madeiras und Nord-Afrikas können in der Schattenhalle des Botanischen Gartens besichtigt werden. Nicht wenige Exemplare sind seit Jahrzehnten im Botanischen Garten in Kultur. Einige Stücke stammen auch aus den Sammlungen der Bundesgärten Schönbrunn.

**Spannend ist, dass dieser kleine Verwandtschaftskreis verschiedene Lebensformen hervorgebracht hat.**

Es gibt kurzlebige Kräuter wie das Tellerförmige Aeonium (*A. tabuliforme*), das meist zwei bis drei Jahre wächst, blüht und dann vergeht. Andererseits gibt es auch Kleinsträucher wie das Goldgelbe Aeonium (*A. holochrysum*), die relativ langlebig sind. Erstmals zeigen wir auch eine kleine Pflanze des Teide-Aeonium (*A. smithii*), die auf Grund ihrer schwie-

rigen Kultur kaum in Gärten zu finden ist und im HBV seit ca. vier Jahren erfolgreich gepflegt und vermehrt wird.

**Die Schau wird von Informationstafeln begleitet, die Auskunft zur Verbreitung, den Lebensräumen, der Biologie und der Pflege der Gattung geben.** Den Rahmen der Schau bilden einzelne Pflanzen von Arten die größtenteils auch auf den Kanarischen Inseln beheimatet sind. Ein besonderer Hingucker ist die Kanaren-Glockenblume (*Canarina canariensis*), die an schattigen Standorten der Lorbeerwaldregion wächst.

Die ganze Vielfalt und Schönheit der Pflanzen und ihr zum Teil skurriler Wuchs erschließt sich, wenn man sich wirklich Zeit nimmt und schaut...

**Wir wünschen Ihnen angenehme Stunden im Botanischen Garten und einen schönen Frühling.**